

Limeswachturm aus Holz

Die ersten Wachtürme am Limes (Ausbauphase 1 und 2 bis ca. 120 n. Chr.) waren aus Holz gebaut. Sie waren mit einem kreisförmigen Graben umgeben. Der Sockel bestand aus Balken, die abwechselnd (gekreuzt) in mehreren Reihen aufgestapelt waren. Die Zwischenräume wurden ausgemauert bzw. im Inneren mit einer Stein-Erde-Mischung vollgeschüttet, so dass dieses „Erdgeschoss“ nicht als Raum nutzbar war. In Nachbauten wird diese Situation oft verfälscht und nur angedeutet, da heute aus praktischen Gründen der Eingang meistens zu ebener Erde ist. Zur Römerzeit lag der Eingang im Holzteil darüber und war nur durch eine Leiter erreichbar, die bei Gefahr in den Turm hochgezogen wurde, so dass der Eingang für die Angreifer nicht zugänglich war. Vier senkrechte Pfosten, die tief in der Erde verankert waren, waren das Grundgerüst für einen zweistöckigen Turm in Holzbauweise. Wahrscheinlich war der untere Raum der Wohn- und Schlafraum für die etwa sechs-köpfige Besatzung einer Hilfstruppeneinheit (Auxiliaren), während das obere Stockwerk mit gutem Ausblick der Überwachung des Limes und seiner Umgebung diente. Bei Ausgrabungen gefundene Mittelsäulen der Fensterischen deuten darauf hin, dass die Fenster recht groß waren und für einen Rundumblick ausreichten. Aus diesem Grund werden die ersten Holztürme keine umlaufende Galerie gehabt haben. Ein solcher Limes-Holzturm wurde z.B. bei Michelstadt / Vielbrunn in direkter Nähe des Originalstandortes wieder aufgebaut (WP 10/15).

Die Seitenlänge eines solchen Turms lag zwischen 5m und 6m (im Modell 1:72 ist die Seite 7cm breit); die Höhe des Turmes in Vielbrunn wird mit 11,50m angegeben (im Modell liegt die Höhe mit Dach bei ca. 16 cm).

Kurzanleitung für den Modellbau: (Bitte vorher vollständig durchlesen!)

1. Klebe die **Bodenplatte** auf ein Stück Pappe als Verstärkung!
2. **Ritze** vorsichtig **alle gestrichelten Linien = Knicklinien** mit einem spitzen Gegenstand an (unter Zuhilfenahme eines Lineals), dann sind sie leichter zu knicken.
3. Klebe die **Turmwände** zusammen und befestige den Turm in der Mitte der Bodenplatte an der markierten Stelle.
4. Nachdem du die Oberseite des **Daches** (Dachschindeln) zusammengefügt hast, klebe die Dachunterseiten (Bretterkonstruktion) darunter. Erst dann auf den Turm kleben!
5. Bei der **Leiter**, den Klapppläden und den Menschen wird die Rückseite nach hinten umgeklappt und Vor- und Rückseite zusammengeklebt, zum Schluss mit der Klebelasche auf dem Modell befestigt: Die Leiter kommt an die Tür (Klebelasche wie gelber Untergrund), einige Römer vor den Turm.
6. Die **Klapppläden** kannst du weglassen oder (schöner!) oberhalb der Fenster anbringen. Darum sieht die Klebelasche aus wie ein Brett. Wenn du die Fensterläden ausklappen willst, brauchst du 3 gekürzte Streichhölzer pro Fensterladen: Den ersten klebst du auf den gelben Streifen auf der Unterseite des Fensterladens. Den zweiten malst du mit einem braunen Filzstift o.ä. an und klebst ihn auf das Fensterbrett. Das dritte Hölzchen klemmst du lose zwischen beide festgeklebte Hölzchen, so dass du die Klappe hochstellen kannst.



Wenn du Lust hast, kannst du eine Landschaft mit Limes drumherum bauen! Viel Spaß beim Basteln!

Auf der Internetseite www.terraplana.de kannst du dir weitere Bastelbögen kostenlos herunterladen. Klicke dazu links auf „Downloads“.